

Der 9machtklug-

Schultest

**für alle Eltern und
SchülerInnen**





www.9machtklug.de

Liebe Eltern,

Sie suchen die passende weiterführende Schule für Ihr Kind. Die GAL-Bürgerschaftsfraktion unterstützt Sie dabei, eine **gute Schule** auszuwählen.

Fordern Sie die zukünftige Schule Ihres Kindes heraus: Stellen Sie Fragen an die Schulleitung und an die Lehrkräfte, sprechen Sie mit anderen Eltern und SchülerInnen, werfen Sie einen Blick auf die Internetseiten – und prüfen Sie, wie die Schule sich Ihnen vor Ort präsentiert. Die hier vorgestellten neun Merkmale stehen für den Wandel hin zu einer **neuen Lernkultur**, die **Leistung, Lebenslust und soziale Gerechtigkeit** verbindet.

Wir wünschen uns Schulen, in denen Ihre Kinder viel lernen und ihre Persönlichkeit entwickeln können, und die einen Beitrag zu mehr Gerechtigkeit im Bildungswesen leisten: in denen mit individueller Förderung und gemischten Lerngruppen alle Kinder egal welcher Herkunft als Bereicherung angesehen werden. Diese Merkmale finden Sie auch in unserem Konzept „9machtklug“ für eine NEUE HAMBURGER SCHULE, in der neun Jahre gemeinsam gelernt werden soll. Machen Sie den „9machtklug-Schultest“ – viel Erfolg bei der Schulwahl.

Ihre



Vorsitzende und bildungspolitische Sprecherin der GAL-Bürgerschaftsfraktion

1. • Wie lernen die Schülerinnen und Schüler?

Eine gute Schule fördert jede/n SchülerIn individuell und setzt entsprechende Unterrichtsmethoden ein. Erkundigen Sie sich, ob die SchülerInnen z. B. in ihrem eigenen Tempo an unterschiedlichen Aufgaben arbeiten können. Wie werden Schlüsselkompetenzen vermittelt?

Achten Sie darauf, dass Ihre Kinder an der Schule lernen, selbstständig zu arbeiten. Hinweise darauf sind z. B. individuelle Wochenpläne, Phasen mit „Freiarbeit“, Werkstatt- und Projektunterricht. Mit welchen Methoden arbeiten die LehrerInnen im Unterricht? Sind diese verbindlich für alle oder sind sie abhängig von einzelnen?

2. • Hat die Schule ein besonderes Profil?

Eine gute Schule weiß, was sie erreichen möchte. Ihre Ziele und ihr Profil hat sie in einem Schulprogramm, bzw. in einem

Leitbild festgelegt. Dort finden Sie, was das Besondere an der Schule ist und worauf sie Wert legt. Außerdem erläutert es, wie und was die SchülerInnen lernen. Fragen Sie nach den konkreten Lernzielen und wie das Schulprogramm umgesetzt wird. Was sind die Schwerpunkte der Schulentwicklung? Nimmt die Schule an Wettbewerben teil, ist sie für besondere Projekte ausgezeichnet worden, unterrichtet sie besondere Fächer?

3. Mit wem arbeitet die Schule zusammen?

Eine gute Schule arbeitet mit PartnerInnen von außen zusammen. ExpertInnen aus der Praxis, aus Unternehmen und Institutionen besuchen das Klassenzimmer. Praxisunterricht findet auch außerhalb der Schule, z. B. in Bibliotheken, im Stadtteil, in Betrieben usw. statt. Fragen Sie nach konkreten Beispielen für solche Zusammenarbeit. Wichtig: Gibt es internationale Partnerschaften, wie steht es mit einem Schüleraustausch?

4. Ist die Schule als Ganztagschule organisiert?

Eine gute Schule verteilt den Rhythmus des Lernens über den ganzen Tag, der 45-Minuten-Takt ist aufgelöst. Erkundigen Sie sich, wie die Schule den Ganztagsunterricht bzw. die Anforderungen aus dem Abitur nach zwölf Jahren praktisch umsetzt. Können die Hausarbeiten in der Schule erledigt werden? Gibt es ein gesundes Mittagessen? Sind die LehrerInnen den ganzen Tag über anwesend? Stimmt die Mischung aus Lehren und Lernen, aus Spiel und Bewegung?

5. Wie sichert die Schule eine gute Qualität?

Eine gute Schule fühlt sich selbst auf den Zahn. Dazu gehören regelmäßige, interne Auswertungen: Hat die Schule die selbst gesteckten Ziele erreicht? Ist die Schule offen für Feedbacks und für Kritik? Wird die

Zufriedenheit der SchülerInnen und Eltern abgefragt? Wie lauten die aktuellen Ergebnisse der Erhebungen? Wichtig ist ein offener Umgang mit dem, was gut und was weniger gut läuft – und dass daraus die Konsequenzen gezogen werden.

6. Wie arbeiten die Lehrerinnen und Lehrer?

Eine gute Schule besitzt eine ausgeprägte Kultur der Zusammenarbeit im Kollegium. Für den modernen Unterricht sind EinzelkämpferInnen nicht zu gebrauchen. Gibt es an der Schule fächerübergreifenden Unterricht? Arbeiten die LehrerInnen in echten Teams zusammen und wie sieht das konkret aus? Besuchen sie regelmäßig Fortbildungen? Lassen sie sich auch bei gegenseitigen Unterrichtsbesuchen über die Schulter schauen? Bildet die Schule ReferendarInnen aus und arbeitet mit studentischen PraktikantInnen, um frische Ideen ins Haus zu holen?

7. Wie ist das Klima an der Schule?

Eine gute Schule zeichnet sich durch eine angenehme und respektvolle Atmosphäre aus. Werden Sie als Fremde in der Schule freundlich und höflich begrüßt? Wie wird mit Konflikten umgegangen – zwischen den SchülerInnen wie auch zwischen SchülerInnen, bzw. Eltern und LehrerInnen. Wie werden die „Neuen“ in die Schulgemeinschaft aufgenommen? Gibt es Patenschaften für die jüngeren? Wie viele Klassenlehrerstunden gibt es? Welche Klassenfahrten sind geplant? Feiert die Schule regelmäßig Feste?

8. Wie geht die Schule mit Leistung um?

Eine gute Schule pflegt einen motivierenden und „sportlichen“ Umgang mit Leistung. Zur Leistung gehört neben Fach- und Methodenwissen auch, soziale Kompetenzen und eine selbstständige Persönlich-

keit zu entwickeln. Wie geht die Schule mit Leistung um? Wie finden die Bewertungen statt? Gibt es außer Noten auch individuelle Rückmeldungen, Lernstandsgespräche oder so genannte Portfolios, mit denen individuelle Lernfortschritte dokumentiert werden? Stellt die Schule die Arbeiten der SchülerInnen aus und vergibt Auszeichnungen für besonders gelungene?

9. Wie beteiligt die Schule Eltern und SchülerInnen?

Eine gute Schule ist eine demokratische Schule. Fragen Sie nach, wie an der Schule Entscheidungen getroffen werden. Wie werden Eltern und SchülerInnen an Planungen beteiligt? Finden regelmäßig Gespräche zwischen Eltern, LehrerInnen und SchülerInnen statt, in denen Erfolge und Probleme besprochen werden? Finden regelmäßig Klassenkonferenzen statt? Sind die Kriterien für die Leistungsbewertung transparent?



9 =

Kontakt



Christa Goetsch

Vorsitzende und bildungspolitische Sprecherin der GAL-Bürgerschaftsfraktion

Telefon 040 / 42831 – 1557

E-Mail christa.goetsch@gal-fraktion.de

Armin Oertel

Referent für Schule, Berufs- und Weiterbildung

Telefon 040 / 42831 – 2672,

E-Mail armin.oertel@gal-fraktion.de

Bestellen Sie auch den Reformschulatlas

der GAL-Fraktion unter: 040 / 42831 – 1397

www.gal-fraktion.de

www.9machtklug.de

Impressum

Hrsg. von der GAL-Bürgerschaftsfraktion, Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg,
V.i.S.d.P.: Christa Goetsch, Konzept + Text: www.super-urban.de,
Illustration: Kascha Beyer, Fotos: Enver Hirsch, Gestaltung: Katrin Bredemeier,
Dez. 2006, gedruckt auf 100% Recycling-Papier, Druck: Schipplück + Winkler,
Auflage: 20.000